

**Titel** | In der Marktgemeinde hat der Bauhof immer zu tun. Wenn der Schnee geräumt ist, kann man bald wieder an die Blumenwiesen denken.  
**Seite 2** | Die Gemeindewerke stellen ihr Stromsystem vor: Wir erfahren, was Bilanzkreise und Netzzeitreihen sind.

**Seite 3** | Hundesteuer ist wieder fällig! Und hier gibts Infos zu Spenden, Faschingsumzug und zum Ende des Kinderwarenbasars.  
**Seite 4** | Viele Veranstaltungen zeigen das Leben in der Marktgemeinde. Ein Highlight ist das Konzert von Johannes Enders am 24. März.

## GRUSSWORT

Liebe Peißenbergerinnen und Peißenberger, zunächst möchte ich allen Faschingsbegeisterten noch eine schöne Restfaschingszeit wünschen. Der Höhepunkt wird dieses Jahr sicherlich der Faschingsumzug sein, den der Verein „Froh-sinn 2000“ dankenswerterweise organisiert. Ich bin mir sicher, dass – wie vor drei Jahren – viele Gruppen mitmachen werden und es sich lohnen wird, dabei zu sein, zuzusehen und das anschließende Faschingstreiben am Volksfestplatz zu genießen.

Wie Sie sicherlich wissen, wird unsere Rigi Rutsch'n künftig nur noch als reines Sommerbad betrieben. Diese Entscheidung war für alle Beteiligten nicht einfach, da natürlich jeder gerne das ursprüngliche Angebot der Rigi Rutsch'n beibehalten hätte. Aber die Entscheidung war notwendig, um das Bad nachhaltig für die nächste Generation erhalten zu können, da das steigende Defizit ansonsten den Haushalt der Gemeinde und der Werke „sprengen“ würde.

Der Saunabetrieb wird von den Gemeindewerken Peißenberg KU letztmalig im Winter 2017/18 durchgeführt. An einen Verkauf des Grundstücks und Gebäudes ist ausdrücklich nicht gedacht. Für den Sauna- und Hallenbadbereich suchen wir einen privaten Partner, um diese Leistungen auch künftig anbieten zu können. Drücken Sie uns die Daumen, dass wir jemanden finden oder melden Sie sich bei uns, wenn Sie eine Idee haben, wen wir ansprechen könnten.

Ihre

Manuela Vanni,  
1. Bürgermeisterin

## DER BAUHOF: IM WINTER RUND UM DIE UHR IN BETRIEB

Gerade bei starkem Frost und viel Schnee muss die Infrastruktur funktionieren

Wenn der Winter wie heuer zeigt, was er kann, muss alles getan werden, damit für die Verkehrsteilnehmer die Wege zur Arbeit, in die Schulen und für alle anderen alltäglichen Tätigkeiten frei sind.

### DER BAUHOF DER MARKTGEMEINDE

9 Einsatzfahrzeuge, 3 Einsatzgruppen, bestehend aus Einsatzleiter, Kraftfahrer und Fußtrupp räumen insgesamt 104 Kilometer Straßen und Wege. Der Räumdienst ist je nach Bedarf ab 2.30 Uhr in der Nacht in Bereitschaft, der Fußtrupp ab 4 Uhr.

Zu den Räumfahrzeugen gehören ein Lkw, ein Unimog, ein Unitrac, ein Lader, drei Schmalspurfahrzeuge, ein Einsatzleiterwagen sowie ein VW Bus für den Fußtrupp, der kleine Nebenstraßen und Fußwege räumt.

22 Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes kümmern sich jedes Jahr darum, dass die gemeindlichen Straßen und Wege in Peißenberg frei von Schnee und Eis sind. Während der Bereitschaft gibt es drei Gruppen mit Einsatzleiter, Kraftfahrer und Fußtrupp.

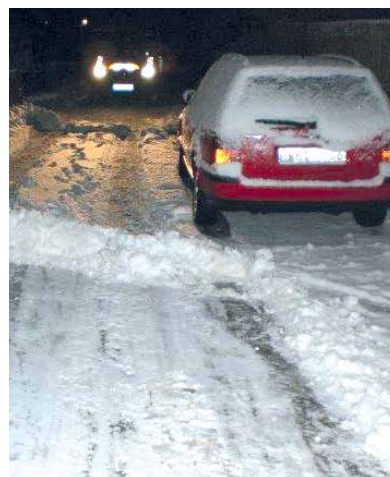
Der Einsatzleiter, der als erster ausrückt und die Straßen und Wege frühmorgens kontrolliert, ruft, sofern Bedarf besteht, seine Einsatzgruppe bestehend aus sieben Männern, die die Räumfahrzeuge fahren (Kraftfahrer) und drei Männer für den Fußtrupp. Der Fußtrupp kümmert sich vor allem um 24 Verkehrsinseln, 35 Bushaltestellen, drei Treppenaufbauten und vier Ampelübergänge, die immer wieder freigeschaufelt werden müssen. Außerdem werden 131 Splittkästen aufgestellt und je nach Bedarf nachgefüllt. Die insgesamt 22 Mitarbeiter teilen sich in zwei Bereitschaftsgrup-

pen auf, die sich wöchentlich abwechseln. Seit November 2016 benötigte der Winterdienst Gesamtkosten in Höhe von 102.200 Euro für Arbeitsstunden und Maschinen, davon allein 78.200 Euro im Januar.

Der Salzverbrauch betrug in diesem Zeitraum rund 300 Tonnen, der Splittverbrauch rund 150 Tonnen.

### RÄUM- UND STREUPFLICHT

Der Bauhof weist darauf hin, dass die gemeindliche Räum- und Streupflicht einzuhalten ist. Das bedeutet, jeder Grundstücksbesitzer muss den an seinem Grundstück angrenzenden Fußweg räumen und streuen. Wenn kein Fußweg vorhanden ist, muss ein Streifen von 1 Meter Breite entlang des Grundstücks geräumt und gestreut werden. Das Unterlassen der Räum- und Streupflicht kann mit einem Bußgeld geahndet werden. Außerdem kann im Falle eines Unfalls auf nichtgeräumten Fußwegen und Straßen entlang der Grundstücksgrenze ein größerer Schadensaufwand auf den Grundstücksbesitzer zukommen.



In kleinen Straßen verhindern parkende Autos das Schneeräumen.



Diese Räumfahrzeuge waren im Januar auf unseren Straßen häufig zu sehen.

### GEMEINDLICHE REINIGUNGS- UND SICHERUNGSVERORDNUNG BESAGT:

- Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherheitsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.
- Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind **neben der Fahrbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird**. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinter-

lieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Anwohner den Schnee auf die Straßen schieben. Dies ist jedoch, wie in der Verordnung zu lesen ist, für den Straßenverkehr eine Gefährdung!

Ein weiterer wichtiger Punkt sind auch parkende Autos, die den Räum- und Streufahrzeugen den Weg versperren oder einschränken. Dies soll unterlassen werden, da andernfalls das Räum- u. Streufahrzeug die Straße nicht räumen kann!

### RÄUM- UND STREUSTRECKEN

Die Straßen in Peißenberg werden unterteilt in Räum- und/oder Streustrecken. In die Streukategorie fallen vielbefahrene Straßen, Bergstrecken und verkehrswichtige Nebenstraßen sowie Fuß- und Radwege (ohne Anlieger). In die Räumkategorie fallen alle gemeindlichen Straßen.

## BLUMENWIESE SAMMELBESTELLUNG

Im letzten Jahr startete die erste Sammelbestellung für die Saatgutmischung „Blumenwiese Werratal“ im Rathaus. Bekannt wurde sie durch die Einsaat am Bahnhof, die nun mittlerweile ihren Weg zu vielen Plätzen des Ortes gefunden hat. Auch in den Gärten der Einwohner und manch Auswärtiger konnte man die Blumenwiese nun finden – dank der Samenbestellung im Peißenberger Rathaus. Insgesamt wurden im letzten Jahr 320 Tütchen der Blumenwiesenmischung im Rathaus bestellt und abgeholt. Damit wurden umgerechnet auf 4.215 Quadratmetern die bunte Blumenpracht

ausgesät. Dies übertraf alle Erwartungen! Auf Grund der vielen Anfragen im Vorjahr und der sehr guten Resonanz hat sich die Marktverwaltung dazu entschieden, wieder eine Sammelbestellung anzubieten.

### BESTELLUNGEN:

- Tüte für ca. 20 m<sup>2</sup> zu 10,10 Euro
  - Tüte für ca. 5 m<sup>2</sup> zu 2,70 Euro
- Bestellungen sind möglich bis zum 7. April an der Pforte im Rathaus Zi. 001, Erdgeschoss, per E-Mail an poststelle@

peissenberg.de oder telefonisch unter 08803 690-0. Abholung und Bezahlung der Samentütchen von 2. bis 12. Mai, während der Rathausöffnungszeiten, ebenfalls an der Pforte.

Hier noch ein paar Informationen zur Pflege der Blumenwiese Werratal:

- Einzusäende Fläche muss frei von jeglichem Bewuchs sein, damit Saatgut Platz zum Keimen und Wachsen vorfindet.
- Saatgutmenge und die Fläche mög-

lichst genau aufeinander abstimmen (3-5 g / m<sup>2</sup>, Tipp: Saatgut mit etwas Sand vermischen), um eine Unterdrückung konkurrenzschwacher Arten des Saatgutes zu vermeiden.

- Den Boden immer ausreichend wässern, insbesondere während der Keimphase.
- Will man die ganze Bandbreite des Saatgutes erhalten, ist es zudem notwendig, den Platz jährlich neu vorzubereiten und neu einzusäen.
- Einsaat zwischen Mai und Ende Juni.



Blumenwiese letztes Jahr am Bahnhof.





Liebe Peißenbergerinnen und Peißenberger,

In den letzten Monaten hatte ich Ihnen immer wieder mitgeteilt, dass wir 2017 in unserer „Rigi“ zum Baden gehen werden – und zwar in einem Bad, das wir uns nachhaltig leisten können. Nun sind die Entscheidungen gefallen, und gemeinsam mit meinen Mitarbeitern arbeite ich längst mit Hochdruck daran, dieses Versprechen zu erfüllen. Ziel ist es, dass wir spätestens zu Beginn der Pfingstferien eröffnen.

Viele Menschen haben in den vergangenen Monaten dazu beigetragen, dass dies möglich wird. Von den Projektgruppen, denen ich hiermit noch mal ausdrücklich für die geleistete Arbeit danke, wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen. Herr Studer von der Firma Kannevischer hat in den vergangenen Monaten unter anderem die Projektergebnisse bewertet, jede Menge weitere Daten bei uns angefordert und ausgewertet sowie in unzähligen Gesprächen mit meinen Kollegen und mir verifiziert. Herausgekommen ist dabei das Ergebnis, das er in der außerordentlichen öffentlichen Marktgemeinderatssitzung am 6. Februar präsentierte.

Auch wenn dieses Ergebnis aus verschiedenen Gründen nicht jedem gefällt und womöglich auch nicht gefallen kann, ist es wohl die einzige Lösung, um

die Rigi nachhaltig als Familienbad zu erhalten. Aus diesem Grund sind wir nun alle gefragt: Wir als Betreiber genauso wie unsere Gäste.

Von Betreiberseite her haben wir nicht nur die Aufgabe, den Badebetrieb für die kommenden Jahre nachhaltig aufzustellen sowie einen zu uns passenden finanzkräftigen Partner zu suchen, sondern jetzt erst mal den Betrieb für 2017 vorzubereiten. Ich bin mir sicher, dass dies unserer neuen Betriebsleiterin Ingrid Haberl mit ihrem Team zeitgerecht gelingen wird.

Unsere Gäste bitten wir, zahlreich zu kommen und die Rigi auch über den Förderverein zu unterstützen. Aktive Mitarbeit im Verein kann zum künftigen Erfolg beitragen. Durch möglichst viele Besucher kann bewiesen werden, dass es dieses Familienbad in Peißenberg braucht. Einen größeren Erfolg für das Bad zu erzielen, bedeutet auch, das Kommunalunternehmen (KU) im immer härter werdenden Wettbewerb der Energieversorgungsunternehmen zu entlasten. Und ein gestärktes KU bedeutet wiederum bessere Möglichkeiten für das Bad.

Ich freue mich mit vielen unter Ihnen auf die Wiedereröffnung.

Viele Grüße,  
Günther Forster

#### Vorstandsassistenz gesucht:

Das Kommunalunternehmen Gemeindegewerke Peißenberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

#### ASSISTENT/IN DES VORSTANDS IN VOLLZEIT

Wesentliche Aufgabe ist die Unterstützung des Vorstands beim operativen Tagesgeschäft und der strategischen Geschäftsentwicklung.

Ideale Ausbildungsgrundlage wäre hierfür eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes Studium im wirtschaftlichen oder kaufmännischen Bereich.

Nähere Infos unter [www.gemeindegewerke-peissenberg.de](http://www.gemeindegewerke-peissenberg.de)

Aussagekräftige **Bewerbungsunterlagen** mit Angabe von Gehaltsvorstellung und möglichem Eintrittsdatum bitte **bis zum 27.02.2017** unter der **Betreffangabe „Vorstandsassistenz“** an [bewerbung-ku@peissenberg.de](mailto:bewerbung-ku@peissenberg.de).

## Für Sie im Gemeinderat

Stefan Barnsteiner sen. hat nach über 26 Jahren sein Mandat als Marktgemeinderat (CSU/Parteilose) niedergelegt. Als seinen Nachfolger begrüßen wir **GEORG HUTTER JUN.** und stellen ihn kurz vor.



Georg Hutter jun. wurde 1978 in Peißenberg geboren. Mit seiner Lebensgefährtin Anna Hacklinger hat er zwei Kinder, Magdalena (10 Jahre) und Benedikt (4 Monate). Seine Hobbys: Er ist Kassier beim Trachtenverein Markt Peißenberg, dort spielt er auch in der Theatergruppe mit. Seine zukünftige Aufgabe im Gemeinderat sieht Georg Hutter darin, Peißenberg gemeinsam voranzubringen.

# BILANZIERUNG DER ENERGIE

Ein Team Team des KU organisiert Beschaffung und Verteilung des Stroms



Ansprechpartner für Netz und Strom bei den Gemeindegewerken: Wilhelm Schuster und Maria Schmidt.

Die Gemeindegewerke Peißenberg KU sind sogenannter „Verteilnetzbetreiber“ und zuständig für die Beschaffung sowie die Verteilung von Strom in Peißenberg. Wir vom Team „Strom/Netz“ bilanzieren Energie (bezogene/gelieferte Energie an Haushaltskunden/Firmen und eingespeiste Energie etwa aus Solaranlagen) in zwei Regelzonen: Amprion im Ortskern und TenneT außerorts.

#### VERTEILNETZBETREIBER (VNB) PEIßENBERG

Regelmäßig werden von uns die gemessenen Daten (Lastprofile) von Firmen (Sondervertragskunden) und Haushaltskunden (Tarifkunden) für Stromlieferanten (Händler) und Verteilnetzbetreiber zusammengefasst und für die Bilanzierung der zuständigen Bilanzkoordinatoren (Amprion und TenneT) bereitgestellt.

#### Grafik rechts:

**TenneT** ist einer der führenden Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) für Strom in Europa (Hauptsitz in den Niederlanden) mit der Aufgabe, die etwa 20 Millionen Endverbraucher in unseren Märkten zuverlässig und rund um die Uhr mit Strom zu versorgen. Das Hoch- und Höchstspannungsnetz von TenneT ist an regionale und lokale Verteilnetze angebunden, die von verschiedenen anderen Netzbetreibern – den Verteilnetzbetreibern – betrieben werden, darunter auch wir als VNB Peißenberg.

Die **Amprion GmbH** ist ein deutscher Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für den Strombereich. Das Netzgebiet liegt schwerpunktmäßig im Westen und Südwesten von Deutschland, ist somit zuständig für unser Netz in Peißenberg.



## HUNDETOILETTEN STANDORTE IN PEIßENBERG

Hier finden Sie die aktuellen Standorte der Hundetoiletten im Ortsgebiet von Peißenberg. Die letzten drei, Nummer 23, 24 und 25, sind neu hinzugekommen:

- Mittelweg (zwischen Pollinger Straße und B472 Richtung Weilheim)
- Tiefstollenhalle (kurz nach der Brücke rechts)
- Knappengedächtniskapelle
- Parkplatz Obere Au
- Eisstockbahn
- Parkplatz an der Wörther Ammerbrücke
- Radweg a. d. Bürgermeister-Leibold-Str.
- Parkplatz a. d. Habergasse (Bergkuppe)
- Wanderparkplatz Fendter Straße
- Wanderparkplatz alte Bahn
- Alte Bergehalde (am Verkehrsübungsplatz)
- Grandlmoos am Fußweg
- Fußweg Ludwig-Thoma-Straße
- Guggenberg I (am Zugang Radweg)
- Guggenberg II (am Zugang Radweg)
- Fußweg vorm Holz/Kreuzung
- Böbinger Ammerbrücke beim Parkplatz
- Hochreuther Straße gegenüber Hundeschule
- Maria Aich (Beutelspender & Mülleimer)
- St. Georgenweg/Bahngleis
- Bahnunterführung Rigi Center (nur Abzieher)
- Bachstraße unterhalb Aufgangstreppe zu ehemaligem Altenheim
- Kläranlage, Aufgang Ammerweg
- St. Johann Schule, Ecke Schulweg/Fichterweg
- Beugeacker Ruhebänk (Mittelweg)

## HUNDE- STEUER

Am 1. April ist die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2017 fällig. Steuerpflichtig ist jeder Hund über 4 Monate. Dies gilt auch für Minihunde. Die Hundesteuer ist unabhängig von der Größe und beträgt für den ersten Hund 60 Euro im Jahr, für jeden weiteren Hund 90 Euro. Zweithunde sind auch Hunde, die von verschiedenen Personen in einem gemeinsamen Haushalt gehalten werden.

Wir bitten um zeitnahe Anmeldung bei Beginn der Hundehaltung und machen darauf aufmerksam, dass Hunde, die erst verspätet angemeldet werden, entsprechend der Dauer der Hundehaltung nachversteuert werden.

Für Begleithunde mit Prüfung ermäßigt sich die Steuer um 10%. Für Kampfhunde beträgt die Steuer 1.000 Euro.

Bei Rückfragen steht das Steueramt unter Tel. 08803 690167 gerne zur Verfügung.



## DER BADER-BAZI

Theaterer vom Trachtenverein proben neues Stück

Auch wenn es bis zur Premiere am Ostersonntag noch ein bisschen hin ist, sind wir, die Theaterer des Trachtenvereins Markt Peißenberg, schon fleißig am Proben.

In dem diesjährigen Dreiakter „Der Bader-Bazi“ von Reiner Wagner geht es um den Bader Christoph Wiesinger, der sich in seiner Bader-Stube sichtlich wohl fühlt und allen Neuerungen sehr skeptisch gegenübersteht. Zum Schrecken seiner Kundschaft verändert sich Christoph auf einmal. Statt Rasierschaum nimmt er Pechsalbe, zum Kaffee gibt es Rasierseife statt Milch und die Frauen

des Dorfes will er durch rasieren „verschönern“. Christophs Frau Fanni ist in großer Sorge um ihren erkrankten Mann und ruft ihre Tochter Barbara um Hilfe, deren Freund ein studierter Arzt ist.

Ob Bader Christoph wieder gesund wird, was hinter seiner Erkrankung steckt und auch welche Rolle der Lehrbua Pepi spielt, ist zu sehen:

→ **Ostern: 16. & 17. April**

→ **Freitag 21. & Samstag 22. April,**

→ **Freitag 28. & Samstag 29. April,**

Jeweils 20 Uhr, im Gasthof zur Post.

Kartenvorverkauf wird noch bekannt gegeben.



Die Theaterer vom Trachtenverein, vorne v. l.: Korbinian Hutter, Erwin Pössinger, Andreas Schmid, Stefan Palmberger; Hinten v. l.: Claudia Rieger, Vroni Winklmaier, Angelika Walser, Georg Hutter, Andrea Winklmaier, Andrea Kohler, Hildegard Holl.

## ASYL-UNTERSTÜTZERKREIS

Wer möchte mithelfen?

Der Asyl-Unterstützerkreis braucht ständig zusätzliche Helfer für Begleitung der Flüchtlinge im Alltag. Zwar sind schon viele in der Betreuung von Flüchtlingen engagiert, es gibt aber immer wieder Bedarf an neuen Helfern. Denn es kommen von Zeit zu Zeit neue Flüchtlinge zu uns. Zudem bleiben Helfer oft länger-

fristig an der Seite eines Betreuten, auch wenn dieser schon anerkannt ist. Und: Auch Helfer brauchen mal eine Pause.

Wenn Sie sich für eine Mithilfe interessieren, wenden Sie sich bitte an:

Claudia Gorn claudiag.1@web.de und Andrea Freudhöfer 08803-900 96 22.



Bunte Krabbenfischerhütten stehen am Strand von St. Brevin.

## ST. BREVIN

Fahrt zur Partnerstadt im September

Das Partnerschaftskomitee hat sich für eine Fahrt nach St. Brevin in diesem Jahr entschlossen.

Geplant ist die Fahrt vom 5. bis 10. September, vielleicht mit Übernachtung in Paris oder Straßburg. Die Reise wird mit dem Zug unternommen. Die genauen Kosten können erst genannt werden, wenn die Teilnehmerzahl feststeht.

Es sind alle Peißenberger Bürger herzlich dazu eingeladen, mit nach St. Brevin zu fahren.

Wer Interesse an der Fahrt nach St. Brevin hat, meldet sich bei Emilia Kregel-Stanczak bis zum 22. März unter 08803 690-120 oder per E-Mail an emilia.kregel@peissenberg.de.



Buntes Faschingstreiben lockt: Jetzt wird wieder alles geschmückt, verkleidet und aufgeföhren, was gehen und rollen kann.

## PEISSENBERGER FASCHINGSZUG 2017

Der Verein Frohsinn 2000 e. V. veranstaltet in diesem Jahr wieder einen Faschingszug. Zuletzt fand ein Umzug im Jahr 2014 statt.

Der Umzug startet am Faschingssonntag, 26. Februar, um 14 Uhr. Aufstellung der Festwägen ist um 13 Uhr zwischen

Parkplatz Moosleite und Parkplatz Kaufland. Wie bereits beim letzten Mal, verläuft die Zugstrecke über die Hauptstraße – Hans-Glück-Straße – Ebertstraße – wieder Hauptstraße. Anschließend gibt's Faschingstreiben und Zeltbetrieb auf dem Volksfestplatz.



Marita Kircher (r.) überreicht der 2. Bürgermeisterin Sandra Röfle einen Scheck für das Hochwasserspendsenkonto.

## 1.000 EURO FÜR HOCHWASSERGESCHÄDIGTE

Am 20. Dezember überreichte Marita Kircher der zweiten Bürgermeisterin Sandra Röfle einen Scheck über 1.000 Euro. Marita Kircher hatte zuvor einen Flohmarkt in der geschlossenen St.-Barbara-Apotheke zu Gunsten der Hochwassergeschädigten organisiert. Die dabei eingenommenen 1.000 Euro

sind für das Hochwasserspendsenkonto. Das Geld wurde unter den geschädigten Haushalten, die sich in der Liste im Rathaus eingetragen haben und einen erheblich höheren Stromaufwand nachweisen konnten, aufgeteilt.

Die Marktgemeinde bedankt sich für das große Engagement.

## KINDERWARENBASAR HÖRT AUF

Nach mehr als 20 Jahren und etwa 130.000 verkauften Teilen „Rund um das Kind“ setzt sich das Organisationsteam des Kinderwarenbasars in Peißenberg zur Ruhe.

Der Kinderwarenbasar im Frühjahr und Herbst war eine feste Veranstaltung, die in den Anfangszeiten in der Schulturnhalle in Wörth begann. Als die Tiefstollenhalle fertig gestellt war, zogen die Hauptverantwortlichen dorthin um. Annelore Ritthaler, eine der Hauptverantwortlichen der ersten Stunde, betonte, dass dies nun ein ganz normaler Schritt sei: „Unsere Kinder sind mittlerweile erwachsen. Sie studieren oder stehen mit beiden Beinen im Berufsleben.“ Und sie

scherzt: „Wir wollten nicht mit dem Rolator in die Tiefstollenhalle fahren. Und man soll bekanntlich aufhören, wenn es am Schönsten ist! Wir dürfen auf sehr erfolgreiche Jahre zurück blicken.“

Annelore Ritthaler, Petra Mooslechner, Silvia Höring, Regina Krönauer und Nicole Bals bedanken sich bei allen Helfern und Unterstützern rund um den Kinderwarenbasar und verabschieden sich.

Wer daran interessiert ist, den Kinderwarenbasar weiterzuführen, wendet sich bitte an Bürgermeisterin Manuela Vanni unter der Tel. 08803 690 118 oder manuela.vanni@peissenberg.de.

### KURZ & KOMPAKT

#### → GABENTISCH ERHÄLT 1.500 EURO

Der Peißenberger Gabentisch erhielt im Dezember von Bürgermeisterin Manuela Vanni einen Scheck über 1.500 Euro. Dies ist eine regelmäßige Leistung, mit der der Zukauf von Grundnahrungsmitteln rund vier Monate lang finanziert werden kann. Hans-Peter Hösle nahm den Scheck als Leitungsteamvertreter des Gabentisches an.

#### → RATHAUS GESCHLOSSEN

Das Rathaus hat am Faschingsdienstag, den 28. Februar ganztägig geschlossen.

#### → AUSSTELLUNG 100 JAHRE BAHNSTRECKE AM 28.2.

Im Januar 1917 wurde die 15 Kilometer lange Bahnstrecke von Peißenberg nach Schongau in Betrieb genommen. Der Modellbahnclub lädt zu einer Ausstellung mit Bildern und Eisenbahnmodellen ein: am Samstag, 28. Februar, ab 19 Uhr, im Bahnhof. Infos auch unter [www.mbcpfaffenwinkel.de](http://www.mbcpfaffenwinkel.de).



### BÜCHEREI IM FRÜHLING

#### → GESCHICHTEN & MÄRCHEN MIT CLAUDIA FRIEDMANN

Termine jeweils mittwochs von 15:30 bis 16:30 Uhr. Für alle Interessierten ab 4 Jahren. Eintritt frei!  
**22. Februar:** „Gemeinsam schaffen wir's.“ Lustige Mitmachgeschichten.  
**15. März:** Von der Geschwisterliebe: „Schneeweißchen und Rosenrot“.  
**5. April:** „Alle Tiere sind schon wach“, Frühlingsgeschichten.

#### → SPIEL-MIT-TAG

Wir stellen alte und neue (Brett-) Spiele vor. Wer Lust hat, kann gleich mitspielen! Für alle Interessierten ab 5 Jahren. Mittwoch, 1. März, 14:00 bis ca. 15:30 Uhr.

#### → DIGITALE MEDIEN-AUSLEIHE (BIBLIOPUS DIGITAL) – WIE FUNKTIONIERT DAS?

(Kooperationsveranstaltung mit der Vhs Peißenberg). Einführung in die Nutzung von eBooks und eAudios im regionalen Download-Portal. Mittwoch, 22. März, 19:00 bis ca. 20:30 Uhr.

#### → SCHLAWUZZI

Das mobile Puppentheater im Oberland spielt „Als der Räuber Rüber blieb“, Mittwoch, 12. April, ab 16 Uhr. Unkostenbeitrag: 2 Euro

Um Anmeldung zu den Veranstaltungen unter Tel. 08803 5730 oder [buecherei@peissenberg.de](mailto:buecherei@peissenberg.de) wird gebeten. Am Faschingsdienstag, den 28. Februar bleibt die Bücherei geschlossen.



## KULTURVEREIN PRÄSENTIERT ZWEI HIGHLIGHTS

Größen der regionalen Musikszene im März und April

### JOHANNES ENDERS QUARTETT

Johannes Enders, der Weilheimer Tenorsaxophonist mit Professur in Leipzig, ist wohl der derzeit beste und experimentierfreudigste deutsche Jazzmusiker seines Faches und weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Er ist Gewinner zahlreicher renommierter Preise und tritt seit Jahren als innovativer Leader diverser Ensembles mit wechselnden Besetzungen auf. Nach seinem begeisternden Auftritt in der Tiefstollenhalle vor zwei Jahren ist er nun wieder hier, zusammen mit dem schweizer Pianisten Jean Paul Brodbeck, dem britischen Kontrabassisten Phil Donkin und dem US-Amerikaner Howard Curtis an den Drums.

Freitag, 24. März, 20 Uhr, Tiefstollenhalle

VK 17,50 Euro, AK 20 Euro, erm. 14 Euro. Infos und online Kartenvorverkauf: [www.kulturverein-peissenberg.de](http://www.kulturverein-peissenberg.de).

### WEILHEIM BIG BAND COLLECTIVE

18 begeisterte junge Musikerinnen und Musiker präsentieren Big-Band-Klassiker und moderne Stücke sowie eigene Kompositionen des Hohenpeißenberger Trompeters Jakob Maes und des Weilheimer Schlagzeugers Felix Wolf. In dem 2016 gegründeten Big-Band-Kollektiv spielen ehemalige Mitglieder der Big-Band des Gymnasiums Weilheim und des Landesjugendjazzorchesters Bayern. Sie alle verbindet eine gemeinsame Leidenschaft – die unheilbare Sucht nach Big-Band-Sound. Auf ihrer Tour durch Süddeutschland kommen sie natürlich auch nach Peißenberg. Ein Muss für alle Big-Band-Fans und Jazz-Liebhaber.

Freitag, 21. April, 20 Uhr, Tiefstollenhalle

VK 8 Euro, AK 10 Euro. Infos und online Kartenvorverkauf: [www.kulturverein-peissenberg.de](http://www.kulturverein-peissenberg.de).

## Veranstaltungen Ende Februar / März 2017

23.02. Donnerstag	20:00 Uhr	Weiberfasching Gasoline-Gang	Tiefstollenhalle
	14:00 Uhr	Seniorenkreis: Mosaikbilder aus d. mittelalt. Palermo	Gemeindesaal Ev. Kirche
	17:00 Uhr	Weiberfasching vom Frauenbund St. Johann	Gasthof »Zur Post«
25.02. Samstag	14:00 Uhr	Großer Kinderfaschingsball	Tiefstollenhalle
26.02. Sonntag	14:00 Uhr	Faschingsumzug mit Faschingstreiben	Moosleiten-Parkplatz
01.03. Mittwoch	09:00 Uhr	»Freies Geleit – Aschermittwoch für Frauen«	Bildungshaus St. Martin, Bernried
03.03. Freitag	n.n.	Frauenbund St. Barbara: Weltgebetstag der Frauen	wird bekannt gegeben
	18:00 Uhr	Frauenbund St. Johann: Weltgebetstag der Frauen	Pfarrheim St. Johann
	20:00 Uhr	Diavortrag	DAV-Heim
04.03. Samstag	20:00 Uhr	Gankino Circus	Tiefstollenhalle
06.03. Montag	19:30 Uhr	Briefmarkensammler – Tauschabend	Bücherei Peißenberg UG
07.03. Dienstag	19:00 Uhr	Frauenbund St. Barbara: Dirndl-Nähkurs; Anmeldung bei Fr. Walser (insg. 10 Abende)	Pfarrheim St. Barbara
08.03. Mittwoch	09:15 Uhr	Kolping-Seniorengruppe – Zugfahrt nach St. Ottilien	Bahnhof
	19:30 Uhr	Vereinsabend des Gartenvereins mit Fachvortrag	Gasthof »Zur Post«
09.03. Donnerstag	07:00 Uhr	Kath. Frauenbund: Einkehrtag in Leitershofen	bek. Haltestellen
	14:00 Uhr	Seniorenkreis: Geburtstagsfeier einst und heute	Gemeindesaal Ev. Kirche
	14:30 Uhr	Seniorenachmittag »Hospiz in Polling«	Pfarrheim St. Barbara
	19:00 Uhr	Sauschießen	Schützenheim
15.03. Mittwoch	15:00 Uhr	Fr. Auer/ Lichtbildervortrag: »In den goldenen Oktober«	Josef-Lindauer-Haus
	15:00 Uhr	Seniorenbeirat: Vortrag über Vererben/Testament/ Patientenverfügung	Gasthof »Zur Post«
16.03. Donnerstag	19:00 Uhr	Sauschießen	Schützenheim
19.03. Sonntag	15:00 Uhr	Ballettstudio Reiner – Jubiläumsveranstaltung	Tiefstollenhalle
	16:00 Uhr	Auf a Stund – Selbersingen	Gemeindesaal Ev. Kirche
20.03. Montag	19:00 Uhr	Frauenbund St. Barbara: Osterkerzenbasteln	Pfarrheim St. Barbara
22.03. Mittwoch	18:30 Uhr	Marktgemeinderatssitzung	Rathaus, Sitzungssaal
23.03. Donnerstag	14:00 Uhr	Seniorenkreis: Sommerabend – ein Bild und seine Geschichte	Gemeindesaal Ev. Kirche
24.03. Freitag	20:00 Uhr	Johannes Enders Quartett	Tiefstollenhalle
	19:00 Uhr	Knappenabend mit Kohlenschuss 2017	Schützenheim
25.03. Samstag	20:00 Uhr	Hot Ice Party	Gasthof »Zur Post«
26.03. Sonntag	11:00 Uhr	Landesupforchester	Tiefstollenhalle
	16:00 Uhr	Kirchenmusikskonzert	Evang. Friedenskirche

## Veranstaltungen April 2017

01.04. Samstag	14:00 Uhr	Hobby- u. Künstlermarkt	Gemeindesaal Ev. Kirche
02.04. Sonntag	11:00 Uhr	Hobby- u. Künstlermarkt	Gemeindesaal Ev. Kirche
03.04. Montag	19:30 Uhr	Briefmarkensammler – Tauschabend	Bücherei Peißenberg UG
05.04. Mittwoch	13:00 Uhr	AWO-Fahrt nach Raisting zur Erdfunkstelle (Radom)	Abfahrt Eberstraße
	19:30 Uhr	Vereinsabend des Gartenvereins mit Workshop	Grundschule St. Johann
06.04. Donnerstag	19:00 Uhr	Nicola Förg »Scharfe Hunde«	Tiefstollenhalle
	10:00 Uhr	Kolping-Seniorengruppe – Brauereiführung bei Zöttler	Pfarrheim St. Johann
07.04. Freitag	17:00 Uhr	Kath. Frauenbund: Kreuzweg zur Knappenkapelle	Waldfestplatz & Radlweg
	18:00 Uhr	70 Jahrfeier des VdK Ortsverbandes	Gasthof »Zur Post«
14.04. Freitag	18:00 Uhr	Frauenbund St. Barbara: Betstunde	Krypta St. Barbara
16.04. Sonntag	20:00 Uhr	Theater des Trachtenvereins »Der Bader-Bazi«	Gasthof »Zur Post«
17.04. Montag	14:30 Uhr	Strohscheiben	Gasthof »Zur Post«
	20:00 Uhr	Theater des Trachtenvereins »Der Bader-Bazi«	Gasthof »Zur Post«
20.04. Donnerstag	14:30 Uhr	Seniorenachmittag »Mandelblüte in Andalusien«	Pfarrheim St. Barbara
21.04. Freitag	20:00 Uhr	Weilheim Big Band Collective	Tiefstollenhalle
	20:00 Uhr	Theater des Trachtenvereins »Der Bader-Bazi«	Gasthof »Zur Post«
22.04. Samstag	20:00 Uhr	Theater des Trachtenvereins »Der Bader-Bazi«	Gasthof »Zur Post«
25.04. Dienstag	14:30 Uhr	Frauenbund St. Barbara: »50 Jahre Gymnastikgruppe«	Pfarrheim St. Barbara

Infos und Kontakt zu allen Peißenberger Vereinen und Verbänden unter: [www.peissenberg.de/leben-in-peissenberg/vereine-und-verbaende.html](http://www.peissenberg.de/leben-in-peissenberg/vereine-und-verbaende.html)

Marktarchiv	Mittwochs geöffnet von 14:00 - 16:00 Uhr
Bergbaumuseum	Öffnungszeiten unter: <a href="http://www.peissenberg.de/bergbaumuseum.html">www.peissenberg.de/bergbaumuseum.html</a>
Wochenmarkt Peißenberg:	Immer donnerstags von 7:30 - 13:00 Uhr (nicht an Feiertagen)

## DIE VHS IM FRÜHJAHR: BILDUNG BRINGT UNSER LEBEN ZUM BLÜHEN

Im März und April beginnen viele Kurse des Frühjahr-/Sommer-Semesters. Das Programmheft liegt in vielen Geschäften, Banken, Rathäusern, Arztpraxen sowie der Vhs-Geschäftsstelle aus. Alle Kursangebote finden Sie auch auf unserer Homepage [www.vhs.peissenberg.de](http://www.vhs.peissenberg.de).

### DIE NÄCHSTEN HIGHLIGHTS

- **Märchenabend:** Ränke, List und Wünscherei – Abenteuer aus der Märchenwelt – in Kooperation mit der Bücherei Peißenberg, Sonntag, 12. März, 18.00 - 20.00 Uhr, Bücherei, Schongauer Str. 2
- **Body-Workout nach der Arbeit,** ab Mo., 6.3., 17:30 - 18:30 Uhr. Ausdauer – Koordination – Mobilisation – Entspannung.
- **Schnupperabend: Biodynamische Körperübungen.** Mo., 6.3., 19:15 - 20:30 Uhr. Lösen von Blockaden, Fließen von Lebensenergie, Selbstregulation des Körpers.
- **Tanz mit – bleib fit!** Ab Mo., 6.3., 19:00 - 20:30 Uhr. Fröhliche, beschwingte, aber auch besinnlich-meditative internationale Kreistänze.
- **Fit in den Frühling:** ab Mi., 8.3., 18:00 - 19:00 Uhr. Ein bunt gefächertes Fitness-Programm und Kardiotraining, mit Aufbau von Kondition, Kräftigung, Koordination, mit Therabändern, Seilen, Gewichten, Bällen, Step-Brettern.
- **Beckenbodentraining für Frauen,** ab Mi., 8.3., 18:15 - 19:30 Uhr
- **Vortrag: „Yoga kennt keine Demenz“,** Fr., 17.3., 19:00 - 20:30 Uhr: Wie kann Yoga präventiv eingesetzt werden?
- **Business EDV mit Office 2013,** ab Di., 14.3., 18:30 - 20:00 Uhr. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation und E-Mail-Client sowie Erstellen von Datei-Ablage-Strukturen, vor allem für den Geschäftsgebrauch.
- **Microsoft Excel für Einsteiger,** ab Di., 14.3., 20:00 - 21:30 Uhr. Grundlagen der Tabellenkalkulation mit der Software Microsoft Excel 2013.

Anmeldung bei Vhs Peißenberg, Tel. 9211, Fax 9207, E-Mail [vhs@peissenberg.de](mailto:vhs@peissenberg.de) sowie Online-Anmeldungen über [www.vhs.peissenberg.de](http://www.vhs.peissenberg.de).

### BESONDERE VERANSTALTUNGEN DER VHS IN KOOPERATION MIT DEM KULTURVEREIN:

- **Konzert Matinee „Landesupforchester“,** Sonntag, 26. März, 11 Uhr, Tiefstollenhalle, VK 11 Euro, Tageskasse 13 Euro, ermäßigt 7 Euro.
- **Krimi-Lesung mit Nicola Förg „Scharfe Hunde“,** Donnerstag, 6. April, 19.00 Uhr, Tiefstollenhalle, VK 12 Euro, Abendkasse 13 Euro, Pausengetränk inbegriffen.

## AUFRUF ZUR TEILNAHME AN DER RAMADAMA-AKTION

Der Markt Peißenberg wird am Samstag, 29. April (Schulen am Freitag, 28. April) eine Ramadama-Aktion durchführen. Dabei sollen zum Frühjahrsbeginn die Straßen, Wege und Fluren von Müll und Unrat gesäubert werden. Schulen, Vereine, Organisationen, Jugendgruppen und die übrige Bevölkerung werden gebeten, sich mit möglichst vielen Helfern an der Aktion zu beteiligen.

Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der Tiefstollenhalle. Dort werden die Helfer mit Müllsäcken versorgt und es erfolgt die Einteilung der Gruppen auf bestimmte Bezirke. Für alle Teilnehmer gibt es zum Abschluss der Aktion ab 12.00 Uhr eine Brotzeit an der Tiefstollenhalle.

Hinweis: Bitte bringen Sie Arbeitshandschuhe und (wenn vorhanden) Müllgreifer oder Aufspießer selbst mit.

## NACHRUF KLAUS HOSSE

Am 5. Januar verstarb Klaus Hosse im Alter von 91 Jahren. Er war im Juni 1987 mit seiner Familie nach Peißenberg gezogen und arbeitete hier bis 2013 als Vermessungsingenieur.

In Peißenberg engagierte sich Herr Hosse von Anbeginn mit großem Herzen im sozialen Bereich. Er hatte mehrere ehrenamtliche Vorstandsposten und war bis März 1997 sogar Geschäftsführer der Ökumenischen Sozialstation. Ihm und seiner Frau Anne, mit der er 48 Jahre verheiratet war, war besonders die Paula-Lindauer-Stiftung wichtig, die sie mitgegründet hatten. Sie waren 25 Jahre lang deren Motor, übernahmen die gesamte Verwaltungstätigkeit und kümmerten sich um die Belange der Mieter. 2014 gab Klaus Hosse nach über 16 Jahren sein Amt als Vorsitzender im Seniorenbeirat ab, machte jedoch seitdem als Mitglied im Gremium weiter. Anfang 2015 zog sich Klaus Hosse teilweise aus seinen Ämtern zurück.

Der Markt Peißenberg hat das Ehepaar Hosse 2009 für sein besonderes ehrenamtliches Engagement geehrt.



Klaus Hosse

Herausgeber: Markt Peißenberg, vertreten durch die 1. Bürgermeisterin Manuela Vanni  
Für die Texte sind die jeweiligen Autoren und Institutionen verantwortlich. Alle Abbildungen ohne Quellenangabe stammen von Mitgliedern des Rathauses oder des Teams von "wir über uns"  
Verteilung: kostenlos frei Haus, PDF-Datei unter der Internet-Adresse: [www.peissenberg.de](http://www.peissenberg.de)  
Chefredaktion: Martina Knoller (Kontakt: [wir-ueber-uns@peissenberg.de](mailto:wir-ueber-uns@peissenberg.de))  
Redaktion & Schlussredaktion: Dr. Sabine Vetter • Konzept & Gestaltung: Konstanze Behrend  
Druck: ESTA Druck, Huglfing / Auflage: 6.000 / Papier: RecyStar Nature (aus 100% Altpapier)